

### **Michael Bothe**

Prof. Dr., 1938; Professor Emeritus of Public Law at the Johann Wolfgang Goethe University in Frankfurt. Studies of Law and International Relations at the Universities of Heidelberg, Hamburg and Geneva. Member of numerous national and international scientific organisations, for example: the Scientific Advisory Board, Max Planck Institute for Comparative Public Law and International Law, Heidelberg (2000 to date). Author and/or editor of numerous books and articles on International Humanitarian Law as well as international legal questions of the maintenance of international peace and security, international and comparative environmental law and comparative federalism.

### **Christoph Burchard**

Dr. iur, ass. iur, LL.M. (NYU); geb. 1976; Akad. Rat a. Z. und Habilitand am Lehrstuhl von Prof. Dr. Joachim Vogel, Universität Tübingen, Juristische Fakultät. Forschungsschwerpunkte im deutschen und internationalen Strafrecht, insbesondere im Auslieferungs- und Völkerstrafrecht.

Email: [Christoph.Burchard@jura.uni-tuebingen.de](mailto:Christoph.Burchard@jura.uni-tuebingen.de)

### **William A. Schabas**

Prof. Dr., is director of the Irish Centre for Human Rights, National University of Ireland, Galway, where he is professor of human rights law. He is the author of important monographs in the field of international criminal law, including *Genocide in International Law* (2009) and *Introduction to the International Criminal Court* (2007). Professor Schabas was a member of the Sierra Leone Truth and Reconciliation Commission, and sits on the Board of Trustees of the United Nations Voluntary Fund for Technical Assistance in Human Rights. He is an Officer of the Order of Canada and Member of the Royal Irish Academy.

### **Erika de Wet**

Prof. Dr. Iur., LL.M. (Harvard); Professor of International Constitutional Law, University of Amsterdam [Universiteit van Amsterdam], the Netherlands; Extraordinary Professor, North-West University (Potchefstroom campus) and University of Pretoria (South Africa). This contribution forms part of a so-called VICI Project of the Netherlands Organization for Scientific Research (NWO) titled: *The emerging international constitutional order: the implications of hi-*

erarchy in international law for the coherence and legitimacy of international decision-making. The author would like to thank Dr. Jann Kleffner, Assistant Professor of International Law at the Amsterdam Center for International Law, Mr. Gabriël Oosthuizen, Executive Director, International Criminal Law Services, and Dr. Carsten Stahn, Associate Professor of International Criminal Law, Leiden University, for comments on an earlier draft.

## VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN HEFTE

---

### **HEFT 84 (2009) 1:**

#### **SOUVERÄNITÄT IM WANDEL**

Unter anderem mit Beiträgen von Tobias Debiel, Robert Schütte, Theresa Reinold, Marco Bunte, Andreas von Arnould, Frank Schorkopf.

### **HEFT 84 (2009) 2:**

#### **KLIMAWANDEL UND GEWALT KONFLIKTE**

Unter anderem mit Beiträgen von Nils Petter Gleditsch, Andreas Rechkemmer, Dirk Messner, Helmut Breitmeyer, Steffen Bauer, Dennis Tänzler, Achim Maas, Alexander Carius.



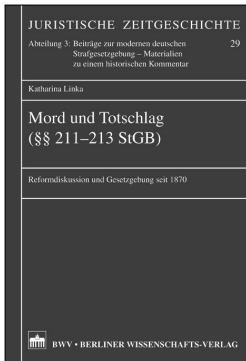
Whitney R. Harris

## Tyrannen vor Gericht

Das Verfahren gegen die deutschen Hauptkriegsverbrecher nach dem Zweiten Weltkrieg in Nürnberg 1945–1946

*Tyrannen vor Gericht* ist ein einzigartiges Dokument der Geschichte der nationalsozialistischen Verbrechen. Es wurde aus der Perspektive der juristischen Aufarbeitung, die nach Ende des Krieges in Nürnberg vor dem Internationalen Militärtribunal, im sog. Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess, stattfand, geschrieben. Das Bestechende an diesem Buch ist die Erzählform, die sich gleich einer juristischen Beweisführung immer an den historischen Dokumenten orientiert, wie sie im Nürnberger Verfahren zum Beweis der Schuld der Angeklagten Verwendung fanden. Es ist legitim, *Tyrannen vor Gericht* als Zusammenfassung der Beweise im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess zu bezeichnen. Aktualität erhält das Buch vor allem dadurch, dass der in Nürnberg begonnene Versuch, massive Menschheitsverbrechen juristisch zu ahnden, durch die Einrichtung des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag im Jahr 2002 mittels dieser dauerhaften Institution fortgesetzt wird.

2008, 649 S., geb., 59,- Euro, ISBN 978-3-8305-1593-7



Katharina Linka

## Mord und Totschlag (§§ 211–213 StGB)

Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870

Die normgenetische Untersuchung von „Mord und Totschlag“ zeichnet die Bemühungen der letzten zweihundert Jahre nach, Mord und Totschlag gegen einander abzugrenzen. Die moderne Geschichte der Differenzierung von Mord und Totschlag begann erstmals im bayerischen Strafgesetzbuch von 1813 und erfuhr dann über die Normierung im Reichsstrafgesetzbuch und die Abschaffung der Todesstrafe 1949 die bis heute geltende Konzeption. Die Autorin setzt sich mit den unterschiedlichen legislativen Lösungsmodellen, der „Verwerflichkeitslösung“, der „Überlösung“ und dem „Gefährlichkeitsmodell“ auseinander, analysiert die Rechtsprechung und Reformbestrebungen und kommt zu dem Ergebnis, dass der Erfolg künftiger Reformbemühungen von der Herstellung eines Konsenses in diesen Fragen abhängen wird.

2008, 297 S., geb., 48,- Euro, ISBN 978-3-8305-1513-5

Institut für Juristische Zeitgeschichte Hagen; Thomas Vormbaum (Hrsg.)

## Jahrbuch Juristische Zeitgeschichte Band 9 (2007/2008)

Das neunte Jahrbuch umfasst ein breit gestreutes Themenspektrum. Es reicht vom Neutralitätsrecht und Strafprozessrecht im späten Aufklärungszeitalter über die Fichtesche Straftheorie und die Geschichte des Sozialrechts im 19. und 20. Jahrhundert bis zu den aktuellen Debatten um das Doping im Sport und um das Jugendstrafrecht. Mit Beiträgen über Wagners „Meistersinger“ und über einen Fall aus dem Grenzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts ist auch die Sparte „Recht in der Kunst – Kunst im Recht“ wieder interessant bestückt. Außerdem beginnt mit Berichten über Italien und Brasilien eine Reihe von Beiträgen über die jüngere Strafrechtsgeschichte einzelner Staaten.

2008, 442 S., geb., 74,- Euro, ISBN 978-3-8305-1592-0



**BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG**

Axel-Springer-Str. 54 a • 10117 Berlin • Tel. 030 / 841770-0 • Fax 030 / 841770-21

E-Mail: [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de)

Internet: <http://www.bwv-verlag.de>

# Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

*Bestellen Sie jetzt die Ausgabe Nr. 63!*

## Geopolitik Ost

Deutsche Ost(Geo)politik  
Polen zwischen West und Ost  
Wider die Geopolitik!  
Im geopolitischen Dreieck

US-Raketen in Polen  
Politikberatung und Uni

Krieg gegen Iran?  
Serbien auf Suche

Jetzt unsere  
Abo-Vorteile nutzen!  
6 Ausgaben  
jährlich für 40,- €  
oder 25,- €<sup>1)</sup>!

[bestellung@welttrends.de](mailto:bestellung@welttrends.de)

[www.welttrends.de](http://www.welttrends.de)

<sup>1)</sup> Jahresabonnement für Studenten, Rentner und Arbeitslose



Milena Uhlmann

## **Die deutsch-israelischen Sicherheitsbeziehungen**

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

In diesem Buch untersuchen sowohl deutsche als auch israelische Autorinnen und Autoren erstmals interdisziplinär und explizit die Facetten der deutsch-israelischen Sicherheitsbeziehungen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei werden relevante Institutionen und Politikfelder, beispielsweise bezogen auf die Rolle der Geheimdienste und die Rüstungszusammenarbeit, aber auch die zivile Sicherheit, die Zusammenarbeit der Justiz, der bilaterale Waffenhandel und die israelische Medienberichterstattung hierüber in ihrem historisch-politischen Kontext analysiert.

2008, 164 S., kart., 17,90 Euro, ISBN 978-3-8305-1569-2

Eckart Klein, Christoph Menke (Hrsg.)

## **Universalität – Schutzmechanismen – Diskriminierungsverbote**

15 Jahre Wiener Weltmensenrechtskonferenz

Im Juni 1993 fand in Wien die Weltmensenrechtskonferenz statt. Die dort angenommene Wiener Erklärung und ihr Aktionsprogramm setzten einen Meilenstein. Sie waren einerseits Ergebnis eines ausführlichen Diskussionsprozesses über den erreichten Stand der Menschenrechte in der Welt, die seit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte 1948 von der internationalen Gemeinschaft entwickelt worden waren. Andererseits signalisierte das Programm den Beginn weiterführender Anstrengungen für die Einhaltung und Umsetzung der Menschenrechte mit konkret anstehenden Aufgaben. Fünfzehn Jahre sind seither vergangen und Anlaß genug, ein aktuelles Fazit aus zumindest drei verschiedenen Blickwinkeln zu ziehen. Erstens werden normative Aspekte der Universalität und Begründung von Menschenrechten betrachtet, zweitens die Reformbilanz und der Reformbedarf bei den Mechanismen des Menschenrechtsschutzes und des Büros der UN-Hochkommissarin für Menschenrechte untersucht und drittens schließlich grundlegende Fragen der Diskriminierungsbekämpfung beleuchtet.

2008, 691 S., kart., 89,- Euro, ISBN 978-3-8305-1559-3

Paul Tiedemann

## **Menschenwürde als Rechtsbegriff**

Eine philosophische Klärung

Die Untersuchung unternimmt eine rationale Rekonstruktion des Begriffs der Menschenwürde, die unabhängig von metaphysischen und kulturellen Vorverständnissen ist und damit die Chance einer globalen Verständigung bietet. Das Buch enthält im ersten Teil (Bestandsaufnahme) eine übersichtliche Darstellung der rechtlichen und philosophischen Begriffsgeschichte einschließlich außereuropäischer Entwicklungen. Daran schließt sich im zweiten Teil (Grundlegung) eine grundlegende philosophische Begriffsanalyse an, die in einer Identitätstheorie der Menschenwürde mündet. Im dritten Teil (Konkretisierung) wird dieser Begriff an konkreten Konflikten erprobt. Im vierten Teil (Normativierung) wird der Zusammenhang der Menschenwürde als Wertbegriff mit den Menschenrechten hergestellt, eine Rechtstheorie der Menschenwürde entwickelt und die Menschenwürde als Grundwert von anderen Verfassungswerten abgegrenzt.

2007, 686 S., kart., 89,- Euro, ISBN 978-3-8305-1427-5



**BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG**

Axel-Springer-Str. 54 a • 10117 Berlin • Tel. 030 / 841770-0 • Fax 030 / 841770-21

E-Mail: [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de)

Internet: <http://www.bwv-verlag.de>